

Reines Wohngebiet	§ 3 BauNVO	WR
Zahl der Vollgeschosse	a) Höchstgrenze	I
	b) zwingend	II
	c) Mindest- und Höchstgrenze	II-III
Nutzungsschablone	Art der Nutzung	Zahl d. Vollgesch. bzw. TH-Traufhöhe
	Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
	Bauweise	Dachneigung
Bauweise	Offene Bauweise	O
	Nur Hausgruppen zulässig	A
Baugrenze		---
Baulinie		---
Bestehende Bebauung bzw. deren nachrichtliche Übernahme mit Firstrichtung		
Firstrichtung und Stellung bei Neubauten		
Flächen für den Gemeinbedarf		
Umgrenzung von privaten Stellplätzen und Garagen		GarSt
Verkehrsflächen - Straßenbegrenzungslinien		
Öffentliche Parkierungsflächen		
Flächen für Versorgungsanlagen: Elektrizität		
Grünflächen mit Einschrieb privat oder öffentlich		
Sichtschuttfeld Bepflanzung max. 80 cm hoch		
Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern		
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes		
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung innerhalb von Baugebieten	
Vorgeschlagene Grundstücksgrenzen		----
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen mit Einschrieb nach Zweck		=====
Stützmauern erforderlich zur Herstellung des Straßenkörpers		
von der Änderung betroffene Teile des Bebauungsplanes		----
Aufschüttung, erforderlich zur Herstellung des Straßenkörpers		
Abgrabung, erforderlich zur Herstellung des Straßenkörpers		
Aufgehobene Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes		

Aufstellung
nach § 2 Abs. 1 BauGB durch Beschluß
des Gemeinderates vom 17. 11. 1992

Wehr, den 4. Mai 1993



Bürgermeister
i.V. Beigeordneter

Bürgerbeteiligung

nach § 3 Abs. (1) BauGB über Planung
und Begründung wurde verzichtet

Wehr, den _____

Bürgermeister

Öffentliche Auslegung

nach § 3 Abs. (2) BauGB
vom 8. 3. 1993 bis 8. 4. 1993
Beschluß des Gemeinderates
vom 9. 2. 1993

Wehr, den 4. Mai 1993



Bürgermeister
i.V. Beigeordneter

Beschluß als Satzung

nach § 10 BauGB 21. 4. 1993

Wehr, den 4. Mai 1993



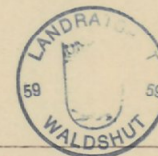
Bürgermeister
i.V. Beigeordneter

Anzeige gem. § 11 BauGB

Waldshut-Tiengen, den _____

Landratsamt Waldshut

angezeigt am 12. MAI 1993



LANDRATSAMT WALDSHUT

Inkrafttreten

des Bebauungsplanes nach § 12 BauGB
Öffentliche Bekanntmachung
am _____
Rechtsverbindlichkeit am _____

Wehr, den _____

Bürgermeister
i.V. Beigeordneter

Die Richtigkeit der karthographischen Darstellung
des Bebauungsplanes und die Übereinstimmung mit
dem amtlichen Vermessungswerk wird bestätigt.

Waldshut-Tiengen, den _____

Vermessungsamt

Dieser Bebauungsplan
dient nur der recht-
lichen Sicherung der
Erschließung. Er ist
kein Werkplan f.d.
technische Durchfüh-
rung von Erschlie-
bungsarbeiten.

M = 1:1000

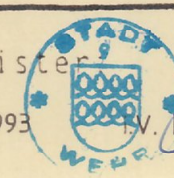
STADT WEHR

BEBAUUNGSPLAN

SEEBODEN ERWEITERUNG

Der Bürgermeister

Wehr, den 4. Mai 1993



i.V. Beigeordneter:

Der Planverfasser:

Wehr, den 19. Jan. 1993

DIPL.-ING. H. RICHTER-FREIER ARCHITECT
7867 WEHR (BADEN) - AMSELWEG 1